

Rollenspiel –

In Rollenspielen werden Konflikte und/oder Problemfelder spielerisch aufgegriffen und in verteilten Rollen im Hinblick auf mögliche Lösungsalternativen oder weitere Entwicklungen durchgespielt.

Vorrangige Ziele eines Rollenspiels sind die Selbsterfahrung, die Einsicht in Wertmaßstäbe und deren eventuelle Korrektur, das Probehandeln in einer Konfliktsituation.

Im Mittelpunkt stehen das Spiel selbst und die anschließende Spielkritik. In der Ausführung der eigenen Rolle und in der Diskussion überprüfen die Spielerinnen und Spieler ihre eigenen Wertmaßstäbe bzw. Interessen und lernen die der anderen kennen. Die Informationen und Vorgaben an die Spielerinnen und Spieler müssen zwar sachlich korrekt sein, sollten aber möglichst viel Raum zu der kreativen Ausgestaltung einer Rolle lassen.

Mögliche Foren, die in Rollenspielen simuliert werden können, sind z.B. Gemeinderatssitzungen, Ausschusssitzungen eines Parlaments, Runde Tische, außerparlamentarische Kommissionen, Talk-Shows.

Wichtig für die Ausführenden des Rollenspiels ist die argumentativ überzeugende Darstellung und Verteidigung der jeweils zu vertretenden Position während der Diskussion.

Ablauf

1. Vorbereitung:

- Darstellung einer Problemlage,
- Benennung eines Spiel- bzw. Diskussionsleiters,
- Besetzung der Rollen und Rollenstudium.

2. Spiel:

- entscheidende Bedeutung des Spielleiters für das Gelingen (sich selbst zurücknehmen, “Schweiger” aktivieren, Bezüge zwischen vorgebrachten Argumenten herstellen, d.h. zwischen den Diskussionsteilnehmern vermitteln),
- Schülerinnen/Schüler ohne Rolle sind Zuhörer.

3. Spielkritik:

- Spieler distanzieren sich von ihren Rollen, analysieren ihr eigenes Rollenverhalten und das der anderen,
- Lerngruppe bewertet die Qualität der Argumente, die Glaubwürdigkeit der vertretenden Standpunkte und die Entscheidung.

3.77 Führen Sie ein Rollenspiel zum Thema “Künftige Entwicklung des Tourismus auf Mallorca” als Runden Tisch verschiedener Interessenvertreter durch. Informieren Sie sich dazu zunächst über die zu behandelnde Problematik mithilfe des folgenden Textes und der Materialien der nächsten Seite.

3.78 Suchen Sie zunächst für jeden Vertreter des Runden Tisches Argumente. Hilfreich sind dabei z.B. die Informationsmaterialien aus der Internetbegleitung dieses Schülerbuchs.

Schreiben Sie diese Argumente auf eine Notizkarte, um sie jederzeit flexibel in die Diskussion einbringen zu können.

3.79 Werten Sie anschließend das Rollenspiel unter folgenden Fragestellungen aus:

a) Kriterien, an denen sich die Interessenvertreter orientierten,

b) Kompromissfähigkeit der Beteiligten.

3.80 Überlegen Sie, inwieweit die Thematik bzgl. Mallorca auf andere touristische Destinationen übertragbar ist.

3.81 Projekt: Stellen Sie für ein selbst gewähltes Beispiel eines Rollenspiels zum Tourismus eine Liste unterschiedlicher Interessenvertreter zusammen. Suchen Sie anschließend für die einzelnen Rollen aus verschiedenen Quellen, z.B. Tageszeitungen, Schulbuch, Internetseiten oder Fachzeitschriften, geeignetes Informationsmaterial zusammen, das für eine argumentativ geführte Diskussionsrunde einsetzbar ist.

Gegenwärtiger Entwicklungsstand des Tourismus auf Mallorca

Ende der 1990er Jahre erreichten die Diskussionen zu den Grenzen der Belastbarkeit der spanischen Mittelmeerinsel durch den Tourismus eine breite Öffentlichkeit. Damals war die Zahl der Touristen auf Mallorca auf über 10 Mio. angewachsen. Zirka 80% reisten mit dem Flugzeug an, das entsprach ca. 15% der internationalen Ankünfte in Spanien. Den scheinbar unaufhaltsamen jährlichen Zuwachsraten setzte die Regierung der Balearen mit Beginn des 21.Jh.s eine gewandelte Tourismuspolitik entgegen. Imageverfall, Wasserverknappung und Abfallproblematik sollten mithilfe eines qualitativ höherwertigen, nachhaltigen Tourismus begegnet werden. Nach Ankündigung einer Öko-

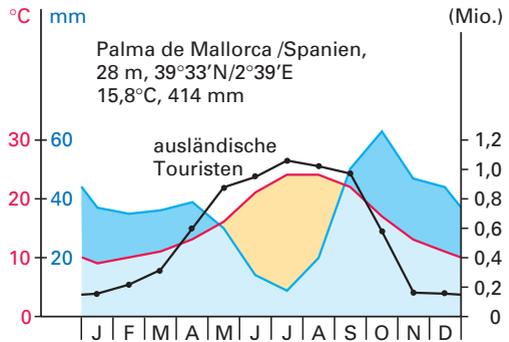
Künftige Entwicklung des Tourismus auf Mallorca

steuer gingen im Jahr 2000 die Buchungszahlen während der Hochsaison um ca. 30 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Daher gab die 2003 neu gewählte Regionalregierung den qualitätsorientierten Kurs auf, um wieder an die touristische Entwicklung der 1990er Jahre anzuknüpfen. Gegen die in diesem Zusammenhang neu geplanten Großprojekte, wie z. B. Autobahn- und Golfplatzbau, kam es zu Massendemonstrationen auf Mallorca.

Thema des Rollenspiels sind die unterschiedlichen touristischen Entwicklungskonzepte für Mallorca. Die Materialien dieser Seite dienen zunächst als Grundinformation für alle Teilnehmer am Rollenspiel. Diese Materialien sollen bei der Durchführung des Rollenspiels mitverwendet werden. Kartografisches Darstellungsmaterial – z. B. Atlas oder Wandkarte – sollte hinzugezogen werden. Teilnehmer sind: der Moderator, je ein politischer Vertreter für eine *nachhaltige touristische Entwicklung* bzw. für die Wiederaufnahme des touristischen Wachstumskurses, je ein Vertreter eines spanischen und eines deutschen Reiseunternehmens sowie ein Vertreter des mallorquinischen Umweltverbands GOB.

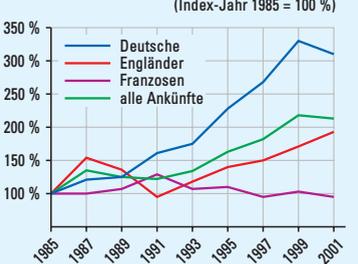
Materialien für die einzelnen Teilnehmer sind z. B. in der Internetbegleitung dieses Schulbuches zu finden und wurden dafür zielgerichtet ausgewählt. Unter anderem mit deren Hilfe können sich die Teilnehmer in ihre jeweilige Rolle einarbeiten. Ein motivierender Anmoderationstext, der die touristische Problematik auf Mallorca verdeutlicht, ist dort ebenfalls vorzufinden.

M 3.137 Klima und Saisonalität der Tourismusankünfte für Mallorca



M 3.138 Tourismuspoteziale Mallorcas

Entwicklung der Touristenankünfte per Flugzeug



Anteil der in- und ausländischen Urlauber 2001

